Der Bundesrat bat auf Grund bes 8 3 bes Beiebes

zu gablen fein. ? 7,50 N. Jum Belipiel: I. halbmonatliche

Soummy pes

SHREMENTA PERM and 1 EVE. 80 Win. sint thefic mit Aus

ber Conn un brad und Berlag A Chr. Somme,



(Breis-Bujeiger.)

(Lahn=Bote.)

(Areis-Beitung.)

Breis der Anzeigen? Die einfpaltige Betitzelle ober beren Raum 15 Pig. Reflamezeile 50 Big.

Redaftion und Erpebition Ems, Romerftraße 96. Telephon Mr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 51

Bad Ems, Donnerstag den 1. Mar; 1917

69. Jahraana

Die beutiden amiliden Berichte.

Beilin, 28. Februar, abends (28. 8. Amtlich.) fin bem Nordufer ber Comme griffen bie Englander ben Le Transton und Cailly an. Gie find abgewiesen er an zwei Stellen unferes vorberften Grabens wird

30 Often feine größeren Gefechtshandlungen.

Großes Danptquartier, 28 Februar. Emilic Belider Rriegofchanplat.

milige Ertunbungsborftofe gegen einige ber artvis-Gront wurden abgewiefen. m ancre-Webiet berliefen Infanteriegefechte im Bormierer Stellungen nach Abficht ber Guhrung.

lich von Sailly, an der Mione, wurde eine unserer Mennigen bon den Frangosen überrumpelt; durch mlog tam die Boftenftellung und Die bereits geon Bejahung wieder in unfere Sand.

bem linten Magaufer icheiterten grango. ce Zeilangriffe, bie nach ftartem Teuer nachts miere Graben nordöftlich bon Aboncourt verbrachen. regim von Markirch (Bogesen) schlugen Unternehmunm bict frangofifden Auftlarungoabtei.

Celliner Rriegsichauplat.

mi bes Generalfeldmaricalle Bringen Leopold bon Babern

Lie Loge ift unberändert.

Brout Des Beneratoberften Erzherzog Jojef

beiberfeits ber Baleputna-Strafe, im Sudteil ber arpathen, brachte ein gut borbereiteter, forsch burchge-Angriff unfere Truppen in den Befig mehrerer Miger bobenftellungen. 12 Offigiere, über Binn murben gefangen, 11 Dafdinengewehre und umberfer erbeutet. Die genommenen Linien wurden urte machtliche Gegenangriffe gehalten.

in Millich ber Strafe gelegener Stütpunkt ber Ruffen ad Beridrung feiner Unlagen wegen für und ungan-Singe ohne feindliche Gintvirfung wieder geraumt

Bigruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenjen richte Renes.

Majebonifche Front.

m Gernabogen griffen die Italiener die von und orbruar gewonnenen Sobenftellungen öftlich bon noch ausgiebiger Feuervorbereitung mit frarten out ber Angriff brach berluftreid gufammen. mibreit Boben ging uns berforen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorif.

ter öfferreich : nugarifde Bericht. ira, 28. Febr. (189.) Amtlich wird berlambart: Deftlicher Briegeichaupias

merengruppe bes Generalfeldmaricalla bon Madenien.

ices zu melben.

ittefrent bes Generaloberft Ergherzog Bofef

Conid Camputile wurde eine feinbliche Gelbwache auf-

beffetts ber Baleputna-Strafe erftilrmten unfere Trupnachmittag in überraschenbem Angriff mehrere belangen. Der "Tunnelftügpunti" wurde nach Berber Berteibigungeanlagen wegen ungunftiger Lage obne bes Gegnere wieder gerdumt, alles andere ge-Sclande gegen mehrere hartnudige Angriffe behauptet. Betre und 9 Minenwerfer.

fittesfront des Generalfeldmaricails Stingen Leopold bon Babern.

Butoften,

Stalienifder ariegeicauplag.

ber tuftenländischen Front hielt fich die Artillerietätigmarigen Grengen.

etlieger warfen auf italienische Truppenlager im mit Erfolg Bomben ab.

ber Marmalato bernichtete ein Fenerüberfall pegen iden Ombretta-Stellungen gwei Gefchube, ein Duspot und Die Unterfünfte der Italiener.

Shontider Artegeichauplay. Eliberungstruppen gersprengten nordweftlich ben me feinbliche Abteilung.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalfiahet b. Dofer, Belbmaricalleutnant.

Ter bulgarifche Bericht.

Sofia, 27. Gebr. (189.) Amtlicher Deeresbericht. Magedonifche Front: An ber gangen Front lebhafter Teueraustaufch ber Artillerie und ich vaches Gewegr- und Maichinengewehrseuer zwijchen vorgeschabenen Abteilungen. In der Gegend bon Bitolia und im Warbar-Tale lebhafte Tutigfeit in ber Buft

Alegaliche Front: Drei feindliche Schiffe beschoffen er'olglos die Westlufte und bie Dfiffifte ber Bucht bon Borto Lagos, Rumanifde Front: Feneraustaufch gwifden Boften auf beiben Ufern bes @ -Webrgarmes.

Der türfifche Bericht.

Ronftantinopel, 27. Febr. (EB.) Amtlicher Deeres-

Tigriefront: Der Geind befeftigte fich bor ber erften Linie

unferer neuen Stellung nördlich bes Tigrie. Mautafnefront: Um 26. Gebruar bormittage marf nu? unferem linten Glagel einer unferer Glieger erfolgreich Bomben

auf eine Ainghalle bes Geindes sowie feine Lager. Galigifche Front: Am 25. Februar versuchte ber Geind nach Borbereitung durch Bombenwerfen einen Teil unferer Graben mit fdiwachen Infanteriefraften und Sanbgranaten anjugreifen. Er wurde nach Rompf unter Berwendung ben Bomben gurfidgeworfen.

Deutschland oder England!

Bon Generalleutnant bon Bellingrath, Königl. Baber. Kriegeminifter.

Gin neuer Abichnitt bes großen Rriege hat begonnen! Weit borgeschoben in feindliches Gebiet fteben unfere topferen, tampfbewährten Truppen in feften Stellungen und ichlagbereit. Rumanien, ber Entente jungfter Bunbesgenoffe, liegt gerichmettert am Boben und teilt bas Goitfal ber Belgier, Gerben und Montenegriner.

Best gift es mit England abzurechnen.

England trägt bie gange fehwere Echuld an Diefem Brieg. Denn tlar, folgerichtig und brutal war feine Politik feit Jahrzehnten auf ein einziges Biel gerichtet: auf die Bernichtung Deutschlands.

Geit ber Entstehung bes Deutschen Meiches berfolgt uns

Englande Miggunft.

In innerer Berriffenheit und weltfrember Rleinbürgerei hatte das deutsche Bolt die Beit, als man die Beit berteilte, berfaumt; fpat erft hat es im eigenen Saufe Dronnug gefchaffen, um bann im fiegreichen Rampf bie Rraft ju entbeden, die es in feiner Befchloffenheit befag. Start nach außen und tüchtig im Innern trat bas neuerftandene Reich an die Löfung der großen Mufgaben, die feiner harrien, heran: in langer, gludlicher Friedenszeit bestellte bas deutsche Bolt mit freudiger und gaber Arbeiteluft fein Land, brachte feinen Sandel zu blübenber Entwickelung, überholte, auf tedinifchem Gebiete unaufhaltsam borwarts ichreitend, Die Leiftungen bes Muslandes, fcuf bleibende Werte in Biffenichaft und Runft, und führte feine Jugend burch bie barte und beilfame Schule ber Wehrpflicht.

Das war bas große Unrecht, bas wir und in Englands Mugen haben gu Schulden tommen faffen und bas uns England nie bergieben bat: daß wir und einen Blat an ber Sonne erarbeitet haben, daß England in einen Wettfampf der Arbeit eintreten mußte, der ihm reichlich unbequent und häufig nicht erfolgreich war.

Bo war England bor bie Bahl gestellt: entweder mehr gu arbeiten, oder fich feines geschäftlichen Wettbewerbers in anderer Beife gu entledigen.

Die englische Beichichte febrt, wie man laftige Ronfurrenten beseitigt. Das beutsche Bolt, bas man mit friedlicen Baffen nicht beftegen tann und will, - ce war politijch und wirtichaftlich zu vernichten, um es in die alte Ohnmacht gurudguwerfen und die Quellen feiner Rraft gu erfcuttern. Schnobe habgier und gemeine Gewinnfucht alfo

find die Burgeln britifcher Bolitit. In Diejem Ginne tragt

englischer Rapitalismus die Schuld am Beriege

England tonnte nicht hoffen, in einem folden Rriege aus eigener Rraft fein Biel zu erreichen. Dazu brauchte es Bundesgenoffen, die bereit waren, ihre eigenen Intereffen in den Dienft englischer Bolitit gu ftelfen. Frantreiche eitle Revanchesucht und Ruglande wirtschriche Röte erleichterten bem Ronig Conard bas Spiel. In feiner Gintreifungepolitit lag barum feit langen Jahren eine fcmere Bedrohung ber Mittelmachte, eine ftundige Befahr des

europäischen Friedens. Rieben diefer großen geschichtlichen Entwidelung, Die mit gwingenber Rotivenbigfeit auf eine gewaltfame Löfung hindrangte, find alle die fleinen Gefchehniffe, Die Die politifde Lage bes Jeftlandes vericharften und ichlieglich ten außeren Unlag jum Briegsausbruch gaben, Jon untergeordneter Bedeutung. Erft nach und nach Harten und Haren fich noch immer die inneren Busammenhänge der englischen Ginfreisungspolitif. Und mit diefer Rlarung beantiportet fich auch mit bollfter Gicherheit die Frage: Wer mar ber Lingreijer in biefem Grieg?

Beute wiffen wir, bag es bas britifche Reich war, bas feit Jahrzehnten die Bernichtung eines unbequemen Konfurrenten borbereitet bat, nicht aber Dentichland, bas uur in bei Erfenntnis ringsum lauernber Befahren feine Wehrmacht ftarfte und ftarfen mußte, wollte es bleiben, was es

Tropbem wagte England das Spiel, Frankreid, Mugland und fpater Die durch englisches Geld, englische Luge und englischen 3mang gewonnenen fleineren Dante follten bie Blutarbeit leiften, England bagegen wollte bas Unternehmen finangieren und, fo unberührt wie nur jadglich ans bem Arieg berborgeben. "Buffineg as ufual", jo berfünbete Etr Coward Gren im Anguft 1914 ber Welt bas britfiche

Aricgoprogramm. Dieje Rechnung schlig fehl! Ungebrochen trobten Dentichland und feiner treuen Berbundeten Geere auf allen Gronten ber gewaltigen Uebermacht und bermodien Erfolg an Erfolg zu reihen. Die deutsche Flotte wehrte bem Beinde in ruhmreicher Schlacht, jich bie Geeherrichaft gu retten, deutide Tauchboote fiorten ben Berfehr auf allen Meeren; bentiche Luiticbiffe tragen Tob und Berberben und England. Unfer Bolt tragt willig bie ihm burch ben id,mahlichen Aushungerungefrieg auferlegten Entbehrmigen und wird fie auch ferner gu tragen wiffen. Der Bauer gibt ihm bas tägliche Brot, ber Arbeiter ichnift bem Beer,

trao ed gur Bernichtung bes Feindes braucht. England ertennt beute, bag es fich mit feinem beimtudifden Unichlag felbft in die angerfte Gejahr gebracht hat Ge erfennt bie jurchtbare Gefahr, die für die Unantaftbarfeit des Infelreiches hereingebrochen ift. Es fühlt, bag mit bem Preftige ber Unbezwingbarfeit bes Mutterlandes der Zusammenhalt des Weltreiches, das schon jest in feinen Grundfeften gittert, gerfallen muß, baf ein England, bas nicht als Gieger and bem friege bervorgebt,

feinem Riedergang entgegengehen wird.

Mus biefer Erfenntnis hat aber auch England mit einer Entschluftraft, die Bewunderung verdient, die notwendigen Folgerungen gezogen; es hat alle lleberlieferungen feiner Beidichte berleugnet und die allgemeine Wehrpflicht, bas Bahrgeichen bes berhaften preußischen Militorionmo, auf fich genommen; es bat - im Lande der godiften indiplbuellen Freiheit - keinen Zwang geschent, um alle beimatlichen Rrufte in ben Dienft ber Ariegführung zu ftellen, und endlich hat es zum erftenmal in feiner militarifchen Weichlichte feine gesamte Bolfefraft ju einer großen Baffenentideidung auf bem Festland eingesest. Aber is ichent auch nicht bavor gurud, mit Mitteln, Die jeder Anifaffung bon Bollerrecht Sohn ibrechen, auf die neutralen Stauten eingulvirfen; es halt mit harter Gauft feine Berbundeten an der Rette des Londoner Bertrages, und in biejen Tagen bemüht es fich befonbers, auch noch Amerita in feinen Rrieg, ben Rrieg bes Angelfachfentums gegen Das Deutschtum, gu berftriden.

Nichte aber hat bas englische Spiel flarer enthüllt un bor ber gangen Welt blofigeftellt, als ber Friedensvorichlag unjeres Anifere! Dit biefem wohl einzig baftebenden Dofument fittlicher Große, tiefinnerlichfter Bereicherverantmortlichkeit, mabrer humanitat und echten Chriftentums ift für alle Beiten England ein Brandmal in Der Gefchichte aufgebriffet, ift bem biftorijchen Beuchler Die Maste abgeriffen tourben!

England will feinen Frieden ohne Deurschlands Untergang:

Er geht es benn beute nicht mehr um Glog ober Rieberlage, fonbern um Sein ober Richtfein. Und in diefer Haren Grtenntnis werden wir unferen Dafeinstampf führen. Bir werben England, dem Rudgrat der Entente, feine Berbinbungen übers Meer, feine Nervenstränge durchschneiben, wir muffen es lahmen, auf daß es ju bofer Tat fürberfin nicht mehr fähig ift.

Wir wiffen, baft folde Rriegführung, ju ber England une gwingt, unferen neutralen Radibarn ichwere Opfer auferlegt. Wir haben ben redlichen Billen gezeigt, es ihnen gu rriparen. England wollte es anbers!

Tarum: England ober Dentichland!

Ge gilt einen 3meifampf, bei dem ce nur einen Cieger gibt, es gilt ein Gottenerteil!

Wie bringen unsre Feinde die Kriegs-Rosten auf.

4. England. (Schluft.)

Bon Prof. Dr. Billi Brion, Berlin.

England ift nicht nur wirticaftlich, fondern auch finangiell ber Ropf der Entente. Und es ift zweifelios bewunberungemurbig, was England in Diefer Rolle alles feifiet. Man bente nur an die Durchführung bes Sandelstrieges (Schwarze Liften, Kontrolle ber Reutralen), an Die Berjorgung bes eigenen Sanbes wie ber Berbundeten mit Lebensmitteln, Robftoffen, Kriegemateralien, an die Derftellung bon Munition, an die Dispositionen über ber Frachtraum - furg Leiftungen, Die durchaus Bewunderung berbienen und gum Blud für und Menfchen, Brafte, Rerben absorbieren, die der eigentlichen Rriegführung entzogen werben. Dazu kommt endlich die Aufbringung ber finanziellen Mittel, die Bezahlung ber Einkäuse im Ausland - auch für bie Berbfindeten. Aber wie die wirtschaftlichen Dagnahmen au' Schwierigfeiten ftogen (Grachtraumnot, Getreibeberforgung, Arbeitermangel und hemmung ber Ausfuhr), fo maden auch bie finangiellen Laften nicht geringe Ropf-

idimergen - bem reichen England.

Die gefamten Rriegetoften Englande betrugen Ende 1916 etwa 70 Milliarben Mart. Davon find wiederum Die gleiche Ericheinung in allen Ententelandere eiba 18 Milliarden Mart durch fefte Unleihen aufgebracht worden. Ein weiterer Betrag bon etwa 25 Milliarden Mark entfällt auf turgfriftige Schapwechfel, und rund 14 Milliarben Mart find auf 2-5jahrige Schabanweifungen entlieben worben. Alfo mir fnapp ein Drittel ber gefamten Roften tonnte - wenn man die burch Steuern aufgebrach. ten Betrage berudiichtigt - bisber auf bem Unleiheibege gebedt werben. Wie fehr fich England verrechnet hat, geht barane herbor, bag der englische Finangminifter Die erfte Anleihe mit 3,5 Prozent Binjen, Die 2. mit 4,5 Prozent ausstattete, mahrend er für die 3. Anleihe 5 Projent und einen Kurs bon 95 Prozent bewilligen mußte. In ber Swifdenzeit gewährte er auf bie oben genannten Echaiwed jet 5 bis 5,5 Prozent und auf die fünfjahrigen Schatzideine fogar 6 Prozent Binfen. Das ift bas reiche England, bas bor bem Kriege 2,5prozentige Konjols ausgeben konnte! Bei ber jest erft als abgeschloffen geltenben 3. Anleibe rednete man in England auf ein Ergebnis von 50 Milliarben Mart, wobei man annahm, bag ein großer Teil ber alteren Unleihen und Schapwechiel jum Umtaufch eingereicht wurde. Durch allerhand Bergunftigungen machte man bicien Umtaufch berlodend. Denn ber englische Jinangminifter weiß nur gu gut, bag auch in England - wie in Frankreich - Schahanweijungen bom Bublifum borgezogen werden, weil fie fein Kurerifito enthalten. Der Stureruitgang ber alteren Unleihen (3,5pros. Anleihe von 95 Brogent auf 85 Prozent, 4,5proz. Anfeihe bon 100 Prozent auf 96 Prozent) war feine Ermunterung für die Rapitaliften, ihr Beid in der 3. feften Unleihe angulegen. Es fehlt auch bier bas Bertrauen gur Rurebeständigfeit ber Unleihen, ja gur Sache ber Entente überhaupt, und die dentichen Il-Boote werden dafür forgen, daß die hoffnung auf ben "enticheibenden Gieg" in England immer mehr fcwindet.

Während ber Drudlegung diefer Beilen wird befannt, baf ber englische Finangminifter bas Anleiheergeonis auf 12-14 Milliarben Mart berechnet. Der englische Juntfpruch bom 21. b. DR. fpricht bon einem glangenben Ergebnis, bas geige, daß England finangiell noch nicht erid,opft fei. Diefer Rommentar flingt ungewöhnlich; er macht jogar ftutig. In ber Tat ift das Ergebais alles andere als glangend. Es ift mehr wie flaglich. Denn man barf - wenn man bie 12 bis 14 Milliarden richtig einicagen will - nicht außer acht laffen, bag fich bie Befamtfumme ber feften Anleihen in England nunmehr erft auf rund 36 Milliarben Mart ftellt bei einem Unleihebedarf bon rune 70 Milliarben Mark. Das reiche England fieht alfo trop ber jüngften Unleibe noch weit hinter Deutschland begüglich ber Ronfolidierung der Unleihen gurud.

Auffallend gering ift ber Betrag bon 12-14 Milliarden Mart auch beshalb, weil allein 20 Milliarden Mart furgfriftiger Schapwechjel ein Umtaufdrecht bejagen. Alfo nur Die Bulfte ber Schapwechfel ift umgetauscht worden. Richts ibricht beutlicher für die Burudhaltung des Bublifums als

Dieje Tatjache.

Immerhin: wenn England auf bem Unleihewege auch nicht genügende Mittel auftreiben tann, jo bleibt ihm doch bie Quelle bes turgfriftigen Rredits, aus ber ber englijde Finangminifter weiter fcopfen fann. Rur bleibt bei biefem Berfahren die Gefahr bestehen, dag bereinft bie Umwandlung ber gewaltigen Gummen ichwebender Schuloen in fefte Unleiben großen Schwierigfeiten begegnen wirb, wenn bie Rriegenotwendigfeiten nicht mehr borliegen ober jogar, was wir hoffen, bas Ende bes frieges nicht fo ausfällt, wie es fich bie englischen Dachthaber ausmalen. Daber fam ihnen auch in finangieller Begiebung bas beutide Friedensangebot jo ungelegen, wie nur möglich. Die fofort nad Ablehnung bes beutichen Angebots erfolate Auflegung ber 3. Anleihe zeigt, daß England jum zweiten Male nicht der Gefahr ausgeseht fein mochte, bem Ende bes Erieges mit 40 Milliarben Mart furgfriftiger Schulben bepadt culacgengugeben

Der Schwerpunkt ber englischen Berlegenheiten liegt jeboch - ebenjo wie bei Frankreich - in ben Bahlangeberpflichtungen and Musland, nur mit bem Unterichiede, baß fid; England nicht an eine andere Beldinftang fo anlebnen tann, wie dies bie übrigen Ententelander an England tun - wenigstens einstweilen noch nicht.

England muß fur Kriegelieferungen aller Art, für Lebensmittel und Robitoffe gewaltige Summen ans Musland, bor allem an Amerifa jahlen. Die Abtragung Diejer Edulben mit ber Musfuhr bon englischen Waren ift nur gu einem geringeren Teil möglich, ba ber englische Ansfuhrhandel durch die Ginftellung der englischen Boltswirtichaft auf die Rriegebedürfniffe ftart eingeschränkt ift nud ber berbleibende Reft ber Musfuhr in ber Sauptfache nach ben terbundeten gandern geht. Der - fichtbare - Einfuhrüberschuß betrug im Jahre 1916 etwa 7 Milliarden Mark. Die Beichaffung von Bahlungemitteln für die amerikanischen Lieferungen erfolgt und ift erfolgt burch Bertfäufe und Berpfandung ausländischer Bertpapiere (Die bas englische Cdanamt mit allen erbenklichen Reigmitteln an iich gu giehen berfucht), durch Eroffnung bon Rrediten und Aufnahme bon Anleihen im Ausland (zu beschämenden Be- am 21. Juni gefallen fein jollte, befindet fich wohlbehalten bei bentichen Schuhrruppe. nahme bon Unleiben im Ausland (gu beichamenben Be-

legung bon Wertpapieren in Sobe bon 120 Brogent ber Darfehnefumme), burch Berfendung bon Gold, bas fich England bon feinen Bundesgenoffen, fogar bon Japen und Rufland, gujammengeborgt bat. Im gangen bat allein Emerifa während des Krieges etwa 6 Milliarden Mark ameritanijder und anderer Wertpapiere gurudgelauft, etwa 8 Milliarden Mart Aredite aller Urt an die Ententelander gewährt und endlich etwa 4 Milliarben Dart Gold erhalten. Unter Aufwendung Diefer gewaltigen Unftrengungen ift es England gelungen, feinen Bahlungsberpflichtungen jeweile mit knapper Rot gerecht zu werben und die Baritat feiner Wechfelfurfes einigermaßen aufrecht zu erhalten. Mit Diefer Stabilitat ber Wechselfurfe prablt England in aller Well, und auch bei uns laffen fich viele Leute durch ben gunftigen Stand bes englifden Bechfelfurjes bleaben, infofern, ale fie bon biefem auf die "glangende" Binauglage Englands ichliegen. Gie überseben eben, daß hinter ber fünftlichen Sochhaltung bes englischen Bechieffuries ein gemaltiger Ausbertauf bon Wertpapieren, Die Gewährung riefiger Rredite fteht, die borläufig in der Edwebe find und eines Tages abgetragen, d. h. gurudbezahlt werden muffen. Diefer Tag - ohne den enticheidenden Gieg wird für England ein ichwarzer Tag werden. Bis dahin fieht fid England Tag für Tag bor die große Corge geftellt, täglich etwa 50 Millionen Mart für die Austandszahlungen gu ichaffen, begto. Die Lieferanten gur Gewährung bon Arediten geneigt gu machen.

Der Abbruch ber amerikanischen Beziehungen gu Deutschland wird wohl im ersten Augenblid in England wie eine Befreiung bon finangiellen Gorgen gewirft haben Eine große Enttäufdung wird baber die weitere Meldung bereitet haben, die bejagt, bag Amerika - für ben Gall. baff es mit Deutschland jum Rriege tommen follte -- bag Amerika feinen Rrieg mit Deutschland allein gu führen beabsichtige. Das bedeutet in finanzieller Beziehung, bag Amerita nicht gemeinfame Raffe mit feinen Berbunbeten matten will Man tonnte fich auch wirflich nichte Terichterce benten, ale bag bas offigielle Amerita nun einfach als neuer Teilhaber in bas bestehende Entente-Schuldverhaltnie bun 200 Milliarben Mart eintreten wurde.

Tentidland.

Regelung ber Melbungen gum Silfedienit.

BIB. Berlin, 27. Febr. Der Fünfschner Musichus bee Reichstages gur Mittvirfung bei ber Musjuhrung bes Siljedienstgejebes beriet beute ben Entwurf einer Berordnung gur Ausführung bes § 7, "herangichung ber Silfsbienftpflichtigen". Der borgeichlagene § 1 berpflichtet bie Ortebehörden gur Rachweifung aller nach dem 30. Buni 1857 und bor bem 1. Januar 1870 geborenen nicht mehr landfturmpflichtigen mannlichen Deutschen. Die bier begeichneten Berjonen haben fich bei ben Ortsbehörben burch Musfüllung einer Melbefarte angumelben. Bon ber Aufnahme in die Rachweijung und bon der Meldepflicht find befreit, Die Berjonen, Die mindeftens feit dem 1. Dars 1917 jelbständig ober unselbständig im Sauptberuf tatig find: 1. im Reiche-, Staats, Gemeinde ober Rirchendienft; 2. in ber öffentlichen Arbeiter und Angestelltenberficherung; 3. als Mergte, Bahnargte, Tierargte ober Apotheter; 4. in ber Land- und Forstwirtichaft; 5, in ber Gee- und Binnenfchiffahrt; 6. in ber Gee- ober Binnenfifcherei; 7. im Gijenbahnbetriebe; 8. auf Werften; 9. in ber Bulber-, Sprengftojf., Munitiones ober Baffenfabrifation; 10. in den eingelnen friegswichtigen Betrieben, Die bon ben Rriegsamtsftellen für ihre Begirte vergeichnet werben.

Rentrale Britif ber Manglerrebe. Bern, 28. Gebr. (288.) Das "Berner Tegblatt" ichreibt

gu ber Rebe bes Reichetanglere:

Der gangler muß nach ber geftrigen Rebe unftreitig ale ber gewaltigite politifche Redner biefer Ariegozeit bezeichnet werben. Reine Gpur bon jener Bhrafenhaftigfeit, bem bemagoglichen Mittel, bas bie Rebner ber Entente mit Borliebe anzuwenden pflegen. Schwer folgt Schlag auf Schlag. Mit angehaltenem Atem verfolgt ber Befer ben Maren und unerbittlich logischen Gebantengang biefes Stuatsmannes. Go frag und bart wurde die englische Methode bes Frauen- und ginderfrieges noch nie bon berufenem Munde ber Welt enthallt wie hier bon dem deutschen Staatsmann. Mattblittig hatten die Englander Millionen deutscher Frauen und Rinder geopfert, um ben Gieg gu erringen, wenn es ihnen gefungen ware. Tiefe Anklage ift in ihrer Tragit fo febwer, bag England und feine Berbundeten wahrlich jebes Recht verichergt haben, fich Die "Berteidiger ber humanitat" gu nennen. Die Griedhnung ber Tatfache, baft Gir Berry Scott ausbrudlich bor Ariegeanebruch, ale England noch glaubte, mittele ber Glotte alle Angriffe gur Ger abichlagen zu tonnen, ben Tauchbootfrieg wie er jest von Tentichland angewendet wird, gebilligt hat, wirtte wie eine Erlöfung auf alle jene angitlichen Gemuter, bie bieber gemeint haben, England batte niemals Unterfecboote in jo meitgehenber Weife benüht.

Diffionarefranen auf ber Glucht in Deutich-Ditafrita.

BIB Bielefelb, 27. Febr. Als im Grubfine 1916 bie belgischen Truppen in Ruanba einbrachen, berlieben bie Miffionarefamilien, auf Befehl bes beutschen Kommandanten, hauptmann Bintgene, ihre Stationen und gogen fich ind Innere ber Rolonie jurid. Gine Miffionarefrau ichreibt: "Bir muften burch ichwere Beiten hindurch Wir haben alles auf bem Wege verloren. Ich hatte nicht einmal einen Trager für mein kind und mußte es felbft tragen. Unter allen schweren Erfahrungen waren wir niemals troftlos. Bir tamen nach einer Reife bon bier Bochen an ber Mittellanbbahn an. Dort fah ich nach einer Trennung bon einem Jahre meinen Mann wieder. Bir gingen gufammen nach Tabora und blieben iger bis jum Abmarich ber Deutschen. Mein Mann jog mit ber Truppe ale Arantemparter. Ceit bicfer Beit habe ich teine Rachricht bon ihm. Es geht und febr gut in Jabora. Man gab und ein nettes Haus. Wir befommen febr gute Berpflegung. Die Belgier geben uns fogar europäische Lebensmittel. Bis jest war es nicht fcwer, gefangen gu fein." Die Mifionsftationen der Bielefelber Miffion in Ruanda find webrideinlich alle, bis auf Ririnda, gerftort. Die Miffionare und ihre Angehörigen find alle am Leben, Miffionar, Morden, ber nach einer Rachricht bom hollandifchen Roten Mreus

Englifch-frangofifche Ronfereng

BIB. Baris, 28. Jebr. Rach einer Witte Ministeriums bes Meugern fand am Montag und in Calaie eine frangofifch-englische Rouferent ifrangofifcherfeite Briand, General Ribelle unb englifderfeits Lloyd George, General Robertion no id,ail Douglas Saig teilgenommen haben.

England.

Die irijde Grage.

BEB. Amfterbam, 27. Jebr. Manditen erfährt aus London, daß einige Aussicht auf g irifchen Frage bestehe. Der Bunich ber friften liften, homerule fofort einzuführen, werde Mitte iter Woche gur Sprache gelangen. Die Megierung b Perfonen in hoben Stellungen ernannt, die bering Die allgemeinen Grundzüge ber Regelung, die bemene vorgelegt werden joll, ausznarbeiten. 2600 beabsichtige, an der Debatte felbit teilgunebmis Englische Rolbenhiebe jur irifde for

BM. Sang, 26. Gebr. Rad einem Bericht ! liner Daith Telegraph bom 10. Februar fand in , Sinnfelner-Ball" Statt, gu bem Ginladungen Motto "God punish England" ausgegeben worder 200 Coldaten bifbeten einen Rordon um das Taugle Die Beranftaltung zu Ende war, ereigneten fie Strafte blutige Busammenftoge mit der Trupp größere Angahl Frauen wurde durch Rolbenhiebe baten berlest. Während ber gangen Racht bielter b giften eine Jagd auf trifche Rebellen ab. Ber mundliche Berficherung abgab, ein loval bentenber gu fein, wurde ins Gefängnis geworfen. Sieberhafte Magnahmen gur Erhone

landwirticaftlichen Erzeugung WIB. Amsterdam, 28. Febr. In England man in ber elften Stunde die landwirtichaftlie tion gu erhöhen. Der Generalbirettur für bu e bon Lebensmitteln empfiehlt nach einem Telem Allgemen Sanbelsblad aus London folgende Ma 1) an allen fieben Tagen ber Woche zu arbeiter Conntagearbeit in ben Rirchen bon ben Stangeln nen: 3) Zag und Racht zu pflügen; 4) die gelernter nicht zum Militärdienft einzuberufen; 5) burgen Wistiargefangene gur Landarbeit zu berwenden Die gur Landesverteidigung bestimmten Truppen bazu heranguziehen; 6) Refrutierung der Fran Landarbeit; 7) die fleinen Landwirte gu unterftu Generaldireftor für die Lebensmittelberforgung bag nur mehr feche Wochen übrig bleiben, um bal Die heurige Ernte gu bestellen. Mit ber Goun würde man eine bolle Woche gewinnen. Es folin Motorpflige eingestellt werben, die nach Einbrud! felheit beim Licht bon Acethlenlaternen went jellen.

Frantreich.

Exploiton auf einem Transportbant

Mus Malta wird nach Paris gemelbet, ba großen frangofifchen Amerita-Dampfer Gaint ichwere Explosion im Maschinenvaum erfolgt i Baris glaubt, daß die Annahme, das Ungliid jei Torpedojding herbeigeführt, hinfällig ift, berfuct näheren Angaben über die Urjache der Explosion p Wie es scheint, find mehr als 20 Personen Laurent getotet worben. Der Dampfer, ber Itu porten biente, ift 5614 Tonnen groß und wmb

Lie Unterbilang des Augenhandel

WIB. Bern, 27. Febr. Rach der amtfide über den frangofischen Augenhandel beträgt Schähungen gufolge die Unterbilang für 1916 ! Milliarben-Franken. Diefer Betrag bleibt jedoch übereinstimmenben Rommentaren bes Temps und Barifien bedeutend hinter der wirflichen Bibe bifang gurud, ba ben Berechnungen die für ton 1915 geltenden Durchschnittswerte zu Die für 1915 nunmehr beröffentlichten endgulti: nungen ergeben eine Unterbilang bon fieben Rach ber Lifte, in der Die eigentlichen Rriegelieten aufgeführt find, zeigt bie Einfuhr folgender hodifte Steigerung gegenüber bem legten Rorum Getreibe bon 200 Millionen auf eine Millia bon 32 auf 210 Millionen, frijdes und Budi 33 auf 401, Pferde von 10 auf 233, Bauminal 29 auf 348 Millionen. Umgefehrt ift bie Ginfubt Dungemittel bon 18 auf 0,5 Millionen gejund

Italien.

Edlechte Ernteausfichten.

WEB. Bern, 27. Febr. Corriere della Be In Rom fann man fich bon ber Muebehnung jahrejaat Italiens noch fein ficheres Bilo m ben im Acerbauminifterium borliegenden Racht ten in Oberitalien nur geringe Abweichungen 6 jein, während in Gubitalien, befondere in Latinund Sardinien, Die Elusjaat ftart unter Mittel .

Starter Robienmangel.

Bern, 27. Febr. (BB.) Dem "Abantt Aiessandria ohne Roble. Die Stadtverwaltung gernumer Beit die Robienreferven auf. Die 661 bemnacht ben Betrieb einftellen. Auch viele ind ternebmungen haben bie Stoblenborrate aufgebrand industrie muß immer noch feiern. Wie ber "Ro fügt, leibet man in Aleffandria noch immer unter Andere Beitungen berichten bon bollfommenem 30 in Bielle, bem italienischen Manchefter.

Bertagung bes Barlamente. Madtio, 26. Jebr. (BB.) Meldung ber

Ministerprafibent Graf Romanones berlas im Bat Erlag, burch ben die Gigungen bertagt werben

dam'r i enten ba in Constitution of the Con

detle 2 leberry'i m beider

tte, wer bunter CELL PA m entiel en, als strighter ! m Gall Brijiber

th been offnu 828. MREDE a Brā

2cc 8 Dolla tic aft SEEB. mir p

ilgunahmen.

ifthe Ben

m Bericht b

ben.

In Sugiam

rtidajale

für bie fe

en geinnie

in Barl

Die Schliefung des Barlaments ift erfolgt, weil die seconione uber die Schnedung des E. u. f. Telegr.-Korr.plie Schliefung des Barlaments ift erfolgt, weil die seconione über die Schundärbahnen, die noch die Rammer iben follie, wegen ber Obstruttion feine Aussicht hatte

staftung ber Sandelefchiffe.

pern, 27. Jebr. (288.) Das "Journal" meldet aus rionat Der Marineminister hat besohlen, daß alle San-tiffe aber 500 Tounen mit einer Funtenstation bon 5 an Minimalreichweite und Motorrettungsbooten ansgeet werben militen.

Bolland.

traffe an bie Regierung wegen bes Ber-

bei ber Tebatte aber Die Lebensmittelberforgung fiber mebierung ber feche hollanbifden Gdiffe und fagte, er nich die Lat des U-Bootfommandanten beurteilen, da m inftruttionen nicht denne. Er glaube aber, bag bie ifiche Regierung unter ben gegebenen Umftanben mehr um tonnen. Die Grage fei, wer die Berantwortung für ohrung trage. Wenn ber Aderbauminifter es einfach indereien überlaffe, biefe Schiffe an einem relatio fichein Intereffe ber hollandifden Lebensmittelberiorgung bofar forgen muffe, bag bie Schiffe an einem abfolnt Jage unofahren.

unterbam, 27. Jebr. Das hanger Morrespendengen erficht, bag fiber bie Dampfer Cemland, Bandbeng fannbift, bie nach ber Torpedierung treibend blieben, ruen Rachrichten eingetroffen find. Man entbedte bon

te fie gefunten finb.

3 anemart.

miereitungen gur Biederaufnahme ber Ediffahrt.

18. Ropenhagen, 27. Febr. Der danifche Damp-Cantelo, ber bisher im Augenhafen lag, ift gestern in Imenhafen gefahren, um Labung einzunehmen. Er burt feine neue Reutralitatsbezeichnung, Die in ber ng beiber Schiffsfeiten in ber gangen Lange mit miten ruten und weißen Streifen besteht, überall großes then berbor. Es berlautet, die neuen Rentcalitätsabmußten bon allen banifchen Echiffen in auelandi-

fahrt angelegt werden. 20 Kopenhagen, 27. Febr. Die gestern wieber prommenen Berhandlungen gwijchen ben Reedern und alen haben zu einer Einigung bezüglich der ausländi-Sabrien außerhalb ber Gefahrzone geführt. Gur biefe retigiten die Seeleute eine besondere Ariegszulage W Prozent. Die Bertreter ber Beiger hatten feine mant, bas Abkommen zu unterzeichnen, wolfen aber ber heutigen Generalversammlung die Annahme des ens empfehlen. Bezüglich ber anderen Jahrien werbeute swifden Bertretern ber Reeder und Geeleuten Settenblungen fortgejeht.

America.

ricgorreibereien.

28. Bafhington, 27. Jebr. Taft, Barter und be enberer Berfonlichkeiten haben einen Aufraf au Sand beröffentlicht, in welchem es heißt: Die Mehrgaid Curger, Die ein tatfraftiges Borgeben befürworten, Bisher aus Furcht, dem Präsidenien eine Unbea Sahl bon Griebensfreunden einen falichen Ginbrud Das Gebot ber Stunde ift, lieber wirffame Dagwergreifen, um Schiffahrt und Burger ju fchuben, bie Ermordung weiterer ameritanischer Burger aben, bevor man den Krieg erklärt. Der Aufruf fordert merikaner bringend auf, fich der Bewegung für ein fo-Danbeln anguichliegen.

atle Debatten für und wider den Rricg Bern, 27. Febr. Der Wafhingtoner Korrefponriffen tabelt, daß die Debatte im Genat bilber ungefannten Grad bon Erhipung erreichte. Die Mutten hutten am Camstag die Aufrichtigfeit ber Besinde angegriffen, die die Obstruktion der Republikaner the habe. Man erjehe hieraus, bis zu welchem Grobe etreigung bie Gefühle und Leibenschaften augenblidbeiben Rammern geftiegen feien. 2113 Genator Lobge 114, wenn ber Prafident handele, habe er den Ronhinter fich, handle er nicht, fo würde er das Berberlieren, habe Lodge bamit die haltung ber republi-Partei flar gefennzeichnet, jugleich aber einen um entjeffelt. Der Tumult fei bis jum Parogismus geale nach ben icharfen Angriffen Lodges gegen die eleit Bilfons feit seiner Botschaft ber republikanische Bull ben Bortlaut eines Beichluffes borichlug, ber Stofibenten Die Ermächtigung erteilt, Die Streitfrafte mion zum Schupe bes amerifanischen Lebens und Sana bempenben.

elfnung der Sandels ichiffe.

burbe bi icon angefündig. Bill eingebracht, durch Brufibent ermächtigt wird, die Sandelsichiffe gu n und andere Magnahmen zu treffen, um fie auf Di fculien. Außerdem fieht die Bill die befon-Sangabe bon Obligationen im Betrage von 100 Mit-Bollars bor.

ifafter Gerard auf dem Seewege.

218. La Coruna, 28. Gebr. Bolidafter Gerard mit Gefolge an Bord bes Boftdampfere Infantin nite gestern nadjmittag bier ab.

Die Berfentung der Laconia ein Unfaft jum Briege.

Rembort, 28. Febr. Meldung bes Renter-Siros Gin Telegramm ber Miociated Bref aus licher Gefahr Abhilfe gu ichaffen.

Bajbington bejagt, bag eine amtliche Depejde die Berichte über ben Tob bon Ameritanern auf der Laconia bestätigt und ertlart, bies und die Tatfache, daß der Baffagierbampfer chue Warnung torpediert worden fei, ftelle eine "offentundige Tat" (obert fact) bar. In diefem amtlichen Bericht wire die Berfentung der Laconia als ein neuer Lufitania-Jall angesehen, felbft wenn weniger Menschenleben verloren gegangen feien.

Bur Berjentung der Laconia.

WIB. Amfterdam, 27. Jebr. (Richtamtlich.) Algemeen Sandelsblad meldet aus London, daß aus ben Berichten über die Torpedierung der Laconia hervorgeht, daß bas Schiff gweimal getroffen wurde. Der zweite Torpedo traf 20 Minuten nach bem erften, nachbem die Boote berabgelaffen worden maren. Die acht Boote trieben bon Conntag 10 Uhr abende bis Montag früh umber. In einem Boot, bas led war, ftarben einige Paffagiere an Ericiopfung. Man glaubt, bağ 13 bermißt werden, darunter gwei Ameritanerinnen. Unter ben Geretteten befindet fich ber Ariegsforrespondent der Chikagoer Tribuna, Gibbon.

WIB. Condon, 27. Febr. (Richtamtlich.) Dailh Chronicle melbet aus Queenstolon: Die Laconia ift bei berhältniomäßig ruhigem Wetter torpediert worden und überholte ftart. Die Boote tonnten nur mit großen Schwierigfeiten herabgelaffen werben. Es gab feine Banit. Rach ben Schapungen ber Paffagiere find 10 bis 22 Perfonen ertrunten. 3m gangen waren etwa 300 Menfdien en Borb, barunter fedis Amerikaner. Die Torpedierung geschah om Sonntag abend 1/210 Uhr.

London, 27. Febr. Telegraphen-Union. Die Cunaid Linie teilt amtlich mit, daß brei Jahrgafte ber Laconia bereits gestorben find; brei andre und fechs Matrojen werten noch bermift, mahrend jeche weitere Jahrgafte in einem

Kranfenhaus untergebracht wurden.

Die Ennard-Linie hat aljo, wie gemelbet, erft mitgetellt, baß "alle Sahrgafte und Matrojen gerettet" jeien, jest maß fie melben, daß feche Matrofen bermift werden. 3m abrigen, bas Sperrgebiet ift aller Welt ein für allemal berfündet wurden, wer es bennoch befährt, tut es frebentlich auf eigne Gefahr und hat fich über nichts zu betlagen.

Der neue U : Boot : Arieg. Berfentt.

BEB. London, 27. Febr. Blogde melbet, baf bie britifden Dampfer Seagull und Beableh und ber englische Segfer Hannah Creasbell (151 Br.-R.-T.) verfenkt worden find.

282B. Bern, 27. Febr. Der Berichterftatter bes Matin ,ber mit Fischern des Kanals eine Unterredung hatte, teilt mit, bor einigen Tagen fei eine gange Gifcherflottille bon einem beutichen U-Boot berfentt worben.

PM. Bajel, 28. Febr. Sabas melbet folgende Lifte ber berfentten Schiffe bom 27. Februar: Um 26. Lamentin, frangöfifder Dampfer bon 378 Tonnen, Sanna Cromwell englifder Dampfer bon 151 Tonnen und Tritonia, englifcher Lampfer bon 4445 Tonnen.

Berjentt aus eigener Schuld.

292B. Berlin, 28. Febr. Eines unferer U-Boote traf am 6. Februar mittags etwa 30 Seemeilen westlich ber Seillhinfeln im Sperrgebiet den hollandifchen Dampfer Batratra an. Es wurde festgestellt, daß ber Dampfer fich mit Getreibe für die hollandische Regierung auf bem Bege nad; Rotterdam befand. Da die Schonfrift für neutrale Ediffe in bem fraglichen Gemaffer noch nicht abgelaufen war, wurde ber Dampfer entlaffen, ihm aber bringend geraten, umgutehren, bas Sperrgebiet ju berlaffen und nordlid und öftlich desfelben nach holland gu jahren. Augerbem wurde ihm ein Man des deutschen Sperrgebiete mitgegeben. Trob ber bringenden Warnung feste ber Dampfer feine Fahrt in Richtung auf den Kanal fort. Jakratro llef dann - ob freiwillig oder unfreiwillig, ift bier nicht befannt - ben englischen Safen Dortmouth ober Jalmouth an. Die Folge davon war, bag fie fid fpater unter ben am 22. Februar aus biejen Safen ausgelaufenen, bei ben Seillhinfeln berjentten hollandischen Dampfern befand. Frangoiifdes Anerkenntnie ber Birtung

der Seeiperre BEB. Bern, 27. Febr. Unter ber lleberichrift: "Gind bie Alliierten blodiert?" ichreibt Abmiral Deguh im Betit Bournal, man niffe zugeben, bag bie berhaltnismäßig geringe Bahl bon berfentt gemelbeten neutralen Schiffen im letten Monat barauf zurückzuführen fei, daß viel weniger neutrale Schiffe auf Gee bertehrten als je gubor Diet fet ein Erfolg ber Deutschen. Immerbin burfe man nicht gu idnell urteilen. Man muffe vielmehr abwarten, ob bie Reutralen bald wieber die Schiffahrt aufnehmen wurden. Inzwijchen muffe man allerdinge fragen, ob die Sandeleichiffe ber Alliierten für bie Berproviantierung ausreichen wurben. Man muffe baber gum mindeften vorerft auf allen

BIB. Bern, 27. Febr. Betit Journal melbet aus Fecamp: Infolge bes Steigens ber Seeberficherungen und ber Gefahren bes U.Boot-Krieges werben in Diejem Jahre nur 14 frangoftiche Gegelichiffe jum Gijchfang nach Reufundland fahren.

WIB. Bern, 28. Febr. - Das Journal de Genebe ichreibt bezüglich bes Tauchbootfrieges: Die Drohung ift für England ernft geworben. Dem Unfcheine nach fei Englands Secherrichaft nicht in Frage gestellt. Aber bereits feit Mai 1916 fei man ber Unficht gewesen, Deutschland tonne mit genügenden Tauchbooten ohne Mithilfe ber Cochjeeflotte England blodieren. Best bat Deutschland nicht nur die Bahl ber Tanchboote erhöht, fondern auch den gunftigften Mugenblid für ihre Birtfamteit gewählt. Dicfer bericharften Lage gegenüber hat England noch nicht genügend Borforge getroffen. Trop aller Barnungen ift bie englische Megierung überraicht worben. Der europäische Krieg hat gezeigt, bag bie englischen Staatsmanner eine gelriffe Gorglefigfeit und Unbefümmertheit befägen und nicht mit ber Beit rechneten, aber es gelinge ihnen doch, in Fallen bring-

Rleine Chronit.

Schiffsunglad auf bem Rhein. Auf bem Rhein ift Montag nachmittag beim Beranfahren an einen Schlebber bas Polizeiboot bes Gouvernements Mainz oberhalb ber Maiferbriide infolge Berfagens bes Motore bon einem nachfolgenden Schlepper gerammt worben und untergegangen. Ein Gefreiter ber Festungegenbarmerie und ein Bionier ertranten babei, mabrend ber Gubrer bes Bootes und ein anberer Pionien gereitet wurben.

Suhne bes Rolner Mordes. Die beiben Morber bes Raufmanns hafercamp, Frafer hahn und Geschützebifor Refer wurben auf bem Schiegplag Bahn burch Erschiegen bingerichtet.

Der hund als abgerichteter Dieb. Gin abgerichteter hund spielt in 3weibruden die Somptrolle bei gahlreichen hafendiebstählen. Das Tier wird von dem Dieb in hofraume ufto. geschickt, wo es die hafen aufftebert, diefe abwürgt und seinem Beren bringt. Aus einem einzigen Stall wurden fo bis gu 10 Safen geholt. Bor einiger Beit war es gefungen, ben hund in einer Falle gu fangen, durch Unborsichtigfeit des Fallenstellers erlaugte er aber wieder bie Freiheit.

Telephanische Nachrichten. Bier Amerikaner mit der Laconia umgefommen.

BEB. Rotterdam, 28. Febr. Allgemeen Sanbeleblad melbet aus London, daß bei ber Torpedierung bes Lampfere Laconia außer ben zwei Amerikanerinnen auch swei amerifanische Reger umgefommen find.

Noch ein englischer Postdampfer torvediert.

BM. Berlin, 1. Marg. Anger den Geretteten ber Laconia trafen laut Berl. Tagebl. in Queenstown auch mehrere Baffagiere eines anberen berfentten englischen Boftbampfers ein, beffen Ramen nicht angegeben wird.

Widerstand der Republikaner gegen Wilson.

BIB. Washington, 28. Febr. Meldung des Gollandifchen Rientve Bureaus. Rach ber Rebe Bilfons gaben bie republikanischen Führer zu erkennen, daß fie noch immer gegen die Uebertragung der Bollmachten find, die der Prajident verlangt.

Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Dinweife. Mit bem 1. Dars 1917 ift eine Befanntmadjung (Rr. 3300/1. 17. 3. St. Illa) in Bruft getreten, burch die eine Bestandserhebung und Beschlagnahme von Roetholy. Stortabfallen, und ben baraus bergeftellten Salb- und Gertigfabrifaten angeordnet wird. Die Befanntmachung umfaßt Gorf-Bierforthold, Rortbroden, Bortabfalle, Rortichrei, Rortmehl fowie alle fonftigen bei der Kortverwertung fich ergebenven Korfrückfande; neue und gebrauchte Korfftopfen (Bfropfen), Korffpunde und Korffcheiben; neue und gebrauchte Korfringe und Kortsender; sowie alle übrigen Fabrikate aus Sork, soweit in ihnen ber Bort in unverandertem Buftanbe enthalten und nicht mit anderen Stoffen Teit berbunden ift (affo 3. B. nicht Corffteine, Linoleum, Sfoliermittel ufto.) Bestimmte, in ber Befanntmachung naber bezeichnete Minbestmengen find jedoch bon den Anordnungen ausgenommen. Ebenfo ift die Berarbeitung, Berwendung und Berauferung ber befchlagnahmten Gegenstände in bestimmtem Umfange erlaubt geblieben. Die Melbung über bie einer Melbepflicht unterliegenden Bestände hat in der in der Bekanntmachung näher angeordneten Beise bis gum 10. Marg 1917 zu erfolgen. Die Beröffentlichung erfolgt in der üblichen Weise burch Anichlag und Abbrud in ben amtlichen Beitungen; außerbem ift ber Wortlaut ber Befanntmadjung bei ben Landratsamtern und Bolizeibehörben eineingufeben. — Ebenfo ift am 1. Marg 1917 eine neue Befanntmadung in Graft getreten, die neben einer freiwilligen Ablieferung bon Brongegloden auch eine Beichlagnahme, Enteignung und Einziehung bon Bronzegloden borficht. Alle Einzelheiten ergeben fich aus bem Wortlaut der Befinntmachung und aus den Ausführungebestimmungen, welche die mit ber Durchfahrung beauftragten Mommunalbeborben erlaffen. Die Beröffentlichung erfolgt in ber üblichen Beije burch Anichlag und Abbrud in ben amtlichen Beitungen; auferbem ift ber Bortlant ber Befanntmachung bei ben Lanbentsamtern und Boligeibehorben einzusehen. Um ben Bedürfniffen bes Cottesbienftes gerecht gut werben, fieht bie Befanntmachung bor. baß hierfür vorerft je eine Glode im Gelaut erhalten bleiben foll. Auf tunftgewerblichen oder tunftgeschichtlichen Wert, der burch behördlicherfeits für diese Befanntmachung befonders namhaft gemachte Sachberftanbige festzustellen ift, ober numittelbar burch die Auffichtebehörbe anerkannt wird, wird bie erforberliche Rudficht genommen werben.

:l: Beffen-Raffanifches Worterbuch. In den Literalutberichten der Königl. preußischen Atademie der Biffenicaften bom 25. Januar b. 38. berichtet Gere Universitateprofesson Dr. Wrebe in Marburg über ben Fortgang ber Cammel- und Borbereitungsarbeit für bas Beffen-Raffauifche Wörterbuch. Der Gesamtsenat der Universität Gießen hat aus ihm zur Berfügung ftebenden Mitteln dem Wörterbuch eine namhafte Cumme ngewandt. Die freiwilligen Beiträge find zwar infolge bes Ariego nicht unerheblich gurudgegangen, jeboch mit Rudficht auf die Zeitlage um fo anerkennenewerter. Der Apparat um-faßt jeht über 102 000 reviblerte ober kombinierte Zettel. Bom popularen Borterbuch, bem fogenannten Stickworterbergeichnis, foll balb eine Brobe gebrudt und an alle Cammler berichidt werben. Alles in allem, barf, fo ichlieft ber Bericht Brebes, jestgestellt werben, bah bie Arbeit am heffen-Raffauifchen Werterbuch im Berichtsfahr Zwar zeinveife begreifliche Einschräntungen erfahren mußte, bag jie aber niemals gang geruht hat, und daß die Fortschritte des großen Wertes be-

trächtlicher sind, als bor Jahresfrist erwartet werben durfte. :!: Riederneisen, 1. März. Dem Ersap-Reserbisten R. Lizius von hier wurde das Eiserne Areuz 2. Klasse berlieben. Drei Bruder und ein Schwager besfelben find bereits im Befipe diefer Auszeichnung.

:1: Bom Befterwald, 1. Mary. Bu der bom Rafi. Boten berbreiteten Rachricht über Bodenerfrankungen bird amtfich mitgeteilt, daß bieber nur Zwei Erfrankungen in Deefen und ein weiterer Berbachtofall festgestellt worben find. Es find entsprechende Schutzmagnahmen getroffen, fo daß gur Beunruhigung fein Grund vorliegt.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Richard Bein, Bas Ems

Berordnung.

Auf Grund bes Gefetes über den Belagerungezuftand bam 4. 6. 1851 in der Fassung des Gesetzes bone 11, 12, 1915 bestimme ich für ben Befehlsbereich ber Geftung Cobleng-Chrenbreitstein:

Reifende, ausgenommen Jugendliche unter 16 Jahren, die fich in Begleitung Erwachsener befinden, haben fich fofort nach Antunft in Die feitene ber Geftwirte und aller berjenigen, welche Grembe gegen Entgelt beberbergen, gu führenben Frembenbuder eigenhundig leferlich einzutragen und gwar nach:

Borname, Familienname, Staatsangeborigfeit, Wohnort nebft Strafe und Sausnummer, Geburteort, Geburtebatum, Militarverbaltnie, Stand, letten Anfenthalteart, borausfichtliche Dauer bes Aufenthaltes, borausfichtlicher nachfter Aufenthaltsort, und Bwed ber Reife. Salfche Angaben bei ber Eintragung find berboten.

Der Leiter bes Gafthaufes ufm. hat die Reifenben auf diefe Berordnung und die Strafanbrobung binguweifen ober hinweifen gu laffen und ift bafur veraantwortlich, bag bie Eintragung

Berveigert ber Reifende die borgefchriebene Eintragung, fo ift bas im Frembenbuch ju bermerten und ungefäumt ber Bolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Der Leiter bes Gafthofes ufin, bat bas Frembenbuch entweder alphabetisch ju führen ober am Schluffe ein alphabetisches Register ber eingetragenen Reisenben zu fuhren und täglich auf bem laufenden zu halten. Er hat bas Fremden-buch ein Jahr lang, nachbem es bollgeschrieben ober aus anberen Grunden burch ein neues erfeit ift, aufzubewahren.

\$ 3.

Ans bem Fremdenbuche find ber Boligeibehorde entiprechend ben bestehenden ober noch zu erlaffenben polizeilichen Anordnungen Auszüge borgulegen.

Buwiderhandlungen werben mit Gefängnis bis ju einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft obed Belbftrafe bie gu 1500 Mart beftraft.

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitstein. Der Mommandant:

b. Ludwald. Generalleutnant.

Borftebende Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Benntnis gebracht. Die Fremdenbucher, die jur Zeit von den Gaftwirten geführt werden, entsprechen nicht der obigen Berordnung. Es ift daher erforderlich, daß jogleich neue den obigen Bestimmungen entsprechende Fremdenbucher angelegt werden. Unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 2 der Berordnung wird bemerkt, daß die alphabetische Führung des Fremdenbuchs nicht ersproerlich ift, bag es vielmehr genügt, wenn am Schluffe ein alphabetisches Regifter eingerichtet wird. Auszüge aus ben Frembenbuchern find jeden Tag, fpateftens bis 9 Uhr barmittags, ber Polizeiverwaltung einzureichen.

Bab Ems, ben 27. Februar 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

Sohlleder für die minderbemittelte Bevolferung.

Bum Befohlen pp. von Schuhen ber minderbemittelten Bevollferung ift und eine geringe Menge Leder gur Berfügung gestellt worben. Diejenigen bedürftigen Berjonen, bie fchlechte Schuhe befiten, werden erfucht, fich in ben nachften Tagen im Rathansfaal zu melben. Da uns, wie ichon erwahnt, eine nur geringe Menge Leber gur Berfügung fieht, wollen fich nur wirflich beburftige Berjonen melben.

Bab Em &, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Holzabgabe.

Den Juhabern bon Lefeholsicheinen wird gestattet jeden Tienstag und Freitag nachmittag während bes Mon ats Marg unter Aufficht Reiferbrennholz aus bem Stadtwald gu entnehmen.

Bufammentunft punttlich um 2 Uhr nachmittage in ber Bitichbach.

Das gefüllte bols barf in der Beit awifden ben oben angegebenen Tagen abgefahren werben.

Auger ben oben bestimmten Tagen und Stunden ift es berboten, bon ben Lejeholzicheinen irgendwelchen Gebrauch zu machen. Scheininhaber, die bis gum 6. Marg bon obiger Bergunftigung feinen Gebrauch gemacht haben, geben des Scheines berfuftig und Bawiderhandelnbe werden beftraft.

3m Diftritt "Weißen Stein" wird boransfichtlich fein holy mehr entnommen und es ift berboten, Diefen Balbbiftrift gu betreten.

Bab Ems, ben 27. Februar 1917.

Der Wagifirat.

Samstag, den 3. Marg, nachmittags 31/2 Uhr fowie abends 8 Uhr und

Sonntag, ben 4. Mary, abends 8 11hr im Soiel Schützenhof zu Bad Ems

ver ftaltet vom Ref . Lag. "Banorama". Der Reinertrag ift für die Rriegofürforge beftimmt. Breife ber Blage: 1. Blag 1 DR., 2. Blog 50 Bfg. Militar und Rinder nur in ber Borftellung am Samstag nachmittag auf allen Blagen bie Balfte.

Rartenvorvertauf bei B. Brobft, Romerftr. [1884

Befanntmadning.

Bom 1. bis 3. Darg 1917 haben fich gu melden: fautliche am 8. September 1870 und fpater geborenen, im wehrpslichtigen Alter ftebenden Berjonen, Die die Enticheidung dauernd untauglich oder dauernd kriegsundenuchbar oder dauernd feld- und garnisondienstunfähig oder dauernd garnifon- und arbeitsberwendungsunfähig erhalten haben und awar:

a) bei der Ortebehörde: alle unausgebildeten Leute,

b) beim Begirtsfeldwebel in Cberlahnftein:

alle ausgebilbeten Leute.

Mls ausgebildet gelten biejenigen Leute, bie

1. im Frieden 1 Jahr und langer aktib gedient haben (Einjährig-Freiwillige mehr als 9 Monate),

2. alle genbten Erfahreferbiften,

3. alle Erjagreserviften, die während des Rrieges 3 DR vnate und länger gedient haben.

Leute des unausgebildeten Landfturms, die während des Krieges eingezogen waren, gleichgültig wie lange, haben fich mit ben unausgebilbeten Mannichaften zu melben.

Militärpapiere find mitzubringen ober miteingujenben.

Die Unterlaffung ber Anmeldung wird nach den Befrimmungen bes Militärftrafgefehbuches ftreng beftraft.

Der Einjendung der Landfturmrollen wird beft immt bis gum 5. Darg 1917 entgegen gefehen.

Oberlahnftein, ben 26. Februar 1917. Ronigl. Begirtetommando.

Dies, ben 26. Februar 1917.

Der Bivilvorfigende Der Erfattommiffion Des Streifes Unterlahn.

Bird veröffentl cht.

Bad Eme, ben 1. Marg 1917.

Der Bürgermeifter.

Grunditudeverpachtung.

Die Abteilungen 5, 6 und 7 bes Grunbftilde im Diftrift Klopp werben am

Samstag, den 3. d. Dis., borm. 111/2 Uhr nochmals berpachtet. Die einzelnen Abteilungen werben in ber Mitte durchschnitten, fodaft alfo noch 6 Teile gur Berpachtung tommen. Es wird gur Bedingung gemacht, daß die Grund-ftude mit Kartoffeln bepflanzt werben.

Bad Ems, ben 1. Marg 1917.

Der Dlagiftrat.

Bur bevorfiehenden Grabjahre. Musfaat empfehle

alle Sorten Samereien

fewie Grofen, Crangen u Bufchbohnen, Runfelrüben u. Etedzwiebeln. Beftellung bilter recht eing.

C. Sagert, Gartnerei, B ichitrage 41, Bab Ems.

Bleiich = Berfauf.

Der Bertauf von Fleisch und Fleischwaren findet morgen Freitag vorm von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr in ben Meggereien von Karl Sagenkamp, Frig Rold, Adolf Magheimer, Julius Magh imer Ww. und 2 Fried ftatt.

Reibenfolge

| " 9-10 " " " " 2801—Enbe " 10-11 " " " " " 1-400 " 11-12 " " " " 401-800 | on 8-9 | Uhr a | m die | Inh. | ber | Bleifcht. | non | 2401-2800 |
|--|---|-------|-------|------|------|-----------|-----|-----------|
| # 11-12 " " 401-800 | THE RESERVE TO SERVE | * 1 | | | ** | ** | - | 2801-Enbe |
| 0 0 " " " " " " " " " " " " " " " " " " | | | | - | ** | | | 1-400 |
| " 2-3 " " " " 801—1200 | | | | | - 11 | | -#2 | 401-800 |
| | W 2-0 | | | - | - | | - | 801-1200 |
| | " 4 5 | | | | M | | | 1201-1600 |
| | | * 1 | | | * | | ** | 1601-2000 |
| " 5-0 " " " " " 2001-2400 | M. Settler | " 1 | | | ** | * | ,, | 2001-24.0 |

die Berforgungsberechtigten von Birlenbach werden vormittags bon 9-12 Uhr und biefenigen von Hull, Gudingen und hambach werden nachmittage von 3-6 Uhr zwifchendurch bedient.

Die Beiteinteilung ift genau einzuhalten, bamit allgu großer Unbrang in ben Gefchaften vermieden wirb. Berfonen bie in einer anderen, als in der für fie beftimmten Beit erdeinen, werden unnachfichtlich gutlidgem efen und im Bieberholungefalle vom Fieifcbezuge ausgefchloffen.

Dieg, ben 1. Diarg 1917.

Der Bürgermeifter. 3. B: ped.

Freibank.

Beute (Donnerstog) nachmittag um 3 Uhr wird auf ber Freibant Fleifch gegen Fleischlarien abgegeben. Dies, ben 1. Mars 1917

Die Bolizeiverwaltung. 3. B .: Ded

Allgemeine Ortokrankenkasse

für ben Muterlahnfreis gu Dieg.

Fernruf Nr. 128. Postschedsonio Nr. 6336 Frankfurt (Main) Bant-Konto Nr. 1926 Nass. Landesbant.

Sonntag, den 4. Marg werden in Rabeneln= bogen im Gafthof "Brentfer" bon 11-12 und 1-3 Uhr die Beitrage erhoben

Dies, ben 26 Februar 1917.

Der Borftanb.



Nachruf.

Es gibt ein Blümlein hier auf Erden. Dies Blümlein soll Dir schmücken einst Deis Ge-Dass wir Dich nie vergessen werden, Das ruft dies Blümlein Dir ins Grab.

Durch jähen Tod im Felde ist uns use lieber Kollege und Freund

Fahrer im Feld-Art,-Regt. 205

entrissen worden.

Wir alle fühlen gleich seinen Angel rigen den grossen Schmerz und bedanaufs tiefste seinen frühzeitigen Heimpe Für alle Zeit werden wir ihm ein getre und ehrendes Gedächtnis erhalten.

> Im Namen der Kollegen: Fritz Kah.

Laurenburg, den 27. Februar 1917

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohltuenis Anteilnahme beim Heimgange unseres liebe kleinen

Horst

danken wir herzlichst.

Diez, im Februar 1917.

Hauptmann d. L. Holtzinger und Frau.

Gaftwirte-Berein Eme, Raffau u. Um Bur Teilnahme an ber Beerdigung bes ber

Berrn Angust Achtelfetter, mo gen (Freitag) Nachmittag 31/s Uhr vom Fried werden bie Mitglieter fibift. eingelaben.

Der Borin

Gewerbeverein Bad Gms Bente Abend Generalversamminna

im Schütenhof. Der Borfit



Eine kleine Ausgabe, of Nutzen für jeden Gefläge "Das Doppele

best bewährtes Eierler vermehrt die Eierproduk

flügels, bewirk Wintereier und wirkt auf Schalen und Dolle Karton 1 M., grosse Buch

Zu haben bei Aug. Roth, Drogerie, Bad Em

Biebung b frimmt 9. - 10. Mars Maturiduspart:

Geld-Lofe à 3 30 m, Sanptgewinn lada, adad Mi.

Porto u Bifte 38 Bfg. Berliner Lose à 1 M.

hauptgewinn 10000 9R. 1 Raturidiun u B Berliner Lofe in eieg. Beieftafche infi Borto u E Biten nur 7 197. berfenbe and unter Radnabme.

Jos. Bencelet, Glude Lotteriebant,

Cobleng, Lobrfte. 72.

Mäddgen

für fofort gefucht. Peter Frint, Dies, Gafthof u. Michgirei

Gartentamen find in befannter Och

Gariner 2 Bab Ems, Grab

Stockija bei 29 Glasmann

Metallbetten: Boigre bmenn atr., Mi

bie auch Sausard

nimmt zum 1. pater geiucht. Landrat Indes Dies. a /2. Lutte Junge Frau im mode

und Ginmachen er Sielle als Röchin

Rogebot an Aran